

Kritik, wo es auf eigne Beurtheilung ankam, theils auch an Wahrheitsliebe. Je länger ich mit ihm bekannt bin, um so weniger traue ich seinen Angaben.

Ferner ist „Das Königliche Freiberg oder Kurze und Deutliche Beschreibung Derer bey dieser HauptBergStadt ic. von IC Cander. Chemnitz 1725.“ selbst für die Zeit, in der es erschienen, unbedeutend, und fast nur ein Auszug aus Moller. Man vermisst die Angabe von wichtigen Gegenständen, die damals schon in Freiberg existirt hatten.

„Heinrich Keller's Tableau von Freiberg. Frankfurt und Leipzig 1786.“ Ein flüchtiges zum Theil im unedlen Style gezeichnetes oder verzerrtes Bild, und der Rede nicht weiter werth.

Uiber den hiesigen Bergbau sind wir im Besitze eines herrlichen Werks in drei Bänden, von dem bekannten Geognosten, Herrn d'Aubuisson de Voisins, betitelt: „Des mines de Freiberg en Saxe & de leur ex-